

Marburger Juristen pflegen Austausch mit Polen

Marburger Juristen gedachten in Polen des Kriegsbeginns vor 70 Jahren · Kranzniederlegung am Ehrenmal

25 Marburger Juristen besuchten die Stadt Danzig (Gdansk).

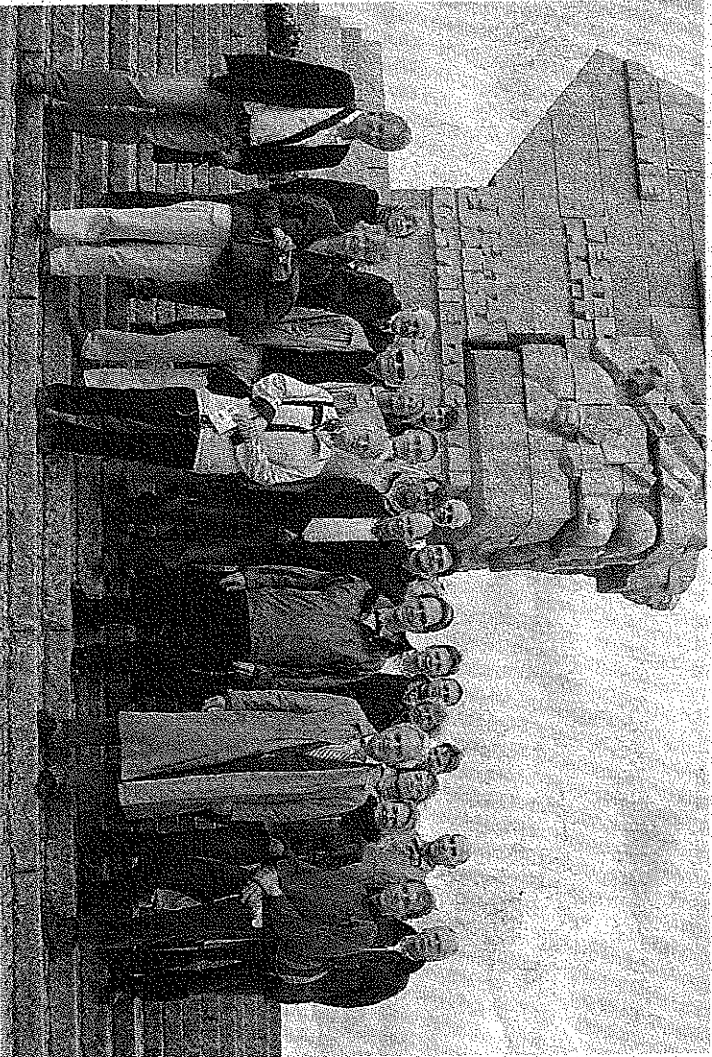
Marburg. Der Deutsch-Polnische Juristen-Verein Walbrzych-Marburg versteht sich als Forum für den völkerfreundlichen Kontakt zwischen Juristen und Studierenden beider Länder. Zum Programm gehören der Austausch von Rechtsfernhaltungen insbesondere im europäischen Recht durch Begegnungen, Fachfortbildungen und Behördenpartnerschaften.

Bereits zum dritten Mal – nach Besuchen in Krakau und Auschwitz sowie Breslau in den beiden vergangenen Jahren – reisten Marburger Juristen nach Polen.

Wie der Marburger Sprecher des Vereins, der Richter Mirko Schulte, mitteilte, gedachten die Marburger Richter, Staats- und Rechtsanwälte gemeinsam mit ihren polnischen Kollegen des Beginns und der Opfer des Zweiten Weltkrieges anlässlich des 70. Jahrestages des deutschen Überfalls auf Polen am 1. September 1939. Dazu legten die Juristen – un-

ter ihnen der Präsident des Marburger Landgerichtes Dr. Christoph Ullrich und Vizepräsident Wolf Winter – am Ehren-

mal auf der Westerplatte einen Kranz nieder. Daneben standen Vorträge und Diskussionen über die Rolle und Verantwortung des Bezirksgerichts Gdansk auf dem Programm.



Das Foto zeigt die Gruppe der Marburger und polnischen Juristen auf der Westerplatte vor dem Denkmal der Küstenverteidiger, an dem sie einen Kranz niedergelegt haben.

Privatfoto

Mit dessen Präsident Wojciech Andrzejewicz und weiteren Richtern tauschten die deutschen Teilnehmer praktische Erfahrungen zur Verlahrensbeschleunigung und zur Videokonferenztechnik aus, die im vereinten Europa an Bedeutung zunimmt.

Kürzlich führten Land- und Amtsgericht Marburg auf Bitte des Bezirksgerichtes Wroclaw (Breslau) sehr erfolgreich zwei mehrstündige Videokonferenzschaltungen zur Vernehmung von deutschen Zeugen in einem Mord- und Erpressungsfall durch, so Richter Schulte.

Die Präsidenten beider Gerichte waren sich darüber einig, dass persönliche Kontakte wesentlich zur effektiven Bearbeitung von länderübergreifenden Verfahren beitragen können.

Im Frühjahr 2010 plant der Verein eine größere Veranstaltung mit verschiedenen Fachvorträgen in Marburg, die sämtlichen Interessierten offen steht.

Der 2008 gegründete Deutsch-Polnische Juristen-Verein hat Mitglieder aus beiden Ländern. Er ist aus einer Partnerschaft zwischen beiden Gerichtsbezirken hervorgegangen.

OP n 21.08.09